

SO LÖSEN SIE VERSPANNUNGEN ~ MITTELMEERKRANKHEITEN AUF DEM VORMARSCH

Frau. Hund. Leben.

www.dogs-avenue.com

DOG'S AVENUE 4.2022

DOG'S AVENUE

Ausgabe 4.2022

15497 | ISSN 2190-5770

€ 4,90

Schweiz sFr 8,80

Österreich, BeNeLux € 5,60

Italien, Spanien € 6,00

Reise
ELSASS-
LOTHRINGEN
entdecken und
genießen

10 DINGE,
die wir von
unseren Hunden
lernen können

Fitness
**ACTIVATE
YOUR LIFE**

ECHT CLEVER!

Wie intelligent ist mein Hund?

NEUE SERIE:

**Der Weg zum
Dream-Team**

DOSSIER:

**Rühr mich
nicht an!**

SO FASSEN SCHEUE HUNDE VERTRAUEN



Spiel + Spaß
Das bringt
Abwechslung
in den Alltag!

Photo: Eva/Arbale Stock



Tierschutzvereine stellen sich vor:

"Armer Hund ist armer Hund – egal wo er herkommt!"

Mit diesem Gedanken unterstützen wir von Fellfreunde e.V. Tierschützer bei ihrer Arbeit im In- und Ausland. In Deutschland helfen wir Tierfreunden und Vereinen durch die Sammlung von Sachspenden, beraten wir sie in allen Tierschutzfragen und unterstützen ihre Aktionen.



krankung zu schützen. Selbstverständlich werden alle unsere Hunde geimpft und regelmäßig gegen Parasiten geschützt.

Für Hunde aus unserem ungarischen Tierheim suchen wir in Deutschland ein liebevolles Zuhause. Wenn wir für sie passende Menschen gefunden haben, werden sie von dem ungarischen Tierheim aus auf die Reise nach Deutschland geschickt. Wir Fellfreunde arbeiten dabei mit professionellen Tiertransport-Unternehmen zusammen. Dabei legen wir großen Wert darauf, dass der Transport für die Hunde möglichst stressfrei abläuft.

Hier sind drei Kandidaten, die sich auf ein Leben in Deutschland freuen würden.

Unser großes Herzensprojekt ist die Unterstützung unseres ungarischen Partnertierheims in Gyula, eine privat geführte Auffangstation für Hunde. Es beherbergt rund 120 Tiere, die liebevoll von den Tierheimleitern Ancsa und Jozci betreut und sozialisiert werden, um möglichst wieder ein Zuhause bei Menschen zu finden, die Verantwortung für sie übernehmen. Denn in einer der ärmsten Regionen sind die Lebensbedingungen für Tiere zum Teil katastrophal: Hunger, Durst und Kälte machen den Hunden und Katzen das Leben schwer. Deshalb sammeln wir Spenden und unterstützen die Tierschützer bei ihrer Arbeit. Der Großteil unserer Spendeneinnahmen fließt in die Grundversorgung dieser Hunde. Über 50 Kilogramm Futter werden täglich im Tierheim Gyula benötigt. Jeder unserer Hunde bekommt einmal im Monat ein Mittel, um ihn vor einer Herzwurmer-



Ancsa (oben links) und Jozci sind die Tierheimleiter in Ungarn



Amira

Amira wurde von Ancsa aus der überfüllten Tötung gerettet. Hundefänger hatten sie eingeliefert und niemand hatte nach ihr gesucht. Amira ist anfangs ein wenig schüchtern und zurückhaltend, dabei aber lieb und freundlich. Die Eindrücke der letzten Wochen, das Einfangen, Aufenthalt in der Tötungsstation, Umzug ins Tierheim, muss sie erst einmal verarbeiten. Amira zeigt sich aber schon offen gegenüber ihren Bezugspersonen und genießt die Aufmerksamkeit. Was Amira erlebt hat, was sie in ihrem Leben schon kennenlernen durfte, wissen wir nicht. Sie wird leider nicht nur Gutes kennengelernt haben, denn sie reagiert sehr ängstlich, wenn jemand mit dem Besen oder Wischer den Zwinger betritt. Wichtig ist, dass die neuen Besitzer Amira da abholen, wo sie steht und ihr mit viel Liebe und Geduld all die Sachen beibringen, die sie noch nicht kennt. Wer verliebt sich in unsere Amira und schenkt ihr ein Zuhause, aus dem sie nie wieder fort muss?

Cooper

Cooper wurde von Ancsa aus der überfüllten Tötung freigekauft. Er war vom Hunde-

Cooper



fänger aufgegriffen und eingeliefert worden und niemand hatte in der Tötung nach ihm gesucht. Da das Tierheim voll war, brachte Anca Cooper zunächst in einer Hundepension unter. Inzwischen ist er im Tierheim und zeigt sich auch hier offen und menschenfreundlich. Er kommt heran, lässt sich streicheln und genießt es, wenn jemand Zeit für ihn hat. Anderen Hunden gegenüber verhält sich Cooper im Tierheim offen und freundlich. Bei einem Routinecheck wurde Cooper positiv auf Herzwurm getestet. Mit der Behandlung wurde bereits begonnen.

Hacsiko

Die Akitahündin Hacsiko wurde herrenlos auf der Straße gefunden. Sie war ausgehungert und in einem sehr ungepflegten Zustand. Die Ohrränder sind ausgefranst, vermutlich von Fliegenmaden zerfressen. Bei der Untersuchung wurde ein Chip ausgelesen und der Besitzer gefunden, aber der hatte keinerlei Interesse an seiner Hündin. Wir vermuten, dass Hacsiko an der Kette gehalten wurde, denn das Fell wies im Halsbereich eindeutige Schäden auf. So suchen wir nun für Hacsiko ein akitaerfahrenes Zuhause, wo sie ankommen darf und aus dem sie nie wieder fort muss. Menschen ge-

genüber zeigt Hacsiko sich offen und freundlich, Artgenossen braucht sie nicht um sich. Wir wünschen uns für Hacsiko ein eher ruhiges, ländlich gelegenes Zuhause mit einem großen, sicher eingezäunten Garten. Akitas brauchen einen souveränen Menschen an ihrer Seite, der in der Lage ist, ruhig und konsequent zu führen. Bei Härte oder ungerechter Behandlung schalten Akitas ab, denn sie sind eigenständig und haben einen starken Willen. Wer gibt Hacsiko eine 2. Chance und eine Freundschaft durch Dick und Dünn?

Infos unter: www.fellfreunde.de

Hacsiko



Amira

